



Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen¹. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 21.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Philosophische Fakultät, Institut für Philosophie, Professur für Philosophie mit dem Schwerpunkt Angewandte Ethik** ist zum **01.10.2020** eine Stelle als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) **Kenn-Nr. 316/2020**

in Teilzeit mit 20 Wochenstunden (50 %) befristet für 3 Jahre zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Es besteht die Gelegenheit zur eigenen wissenschaftliche Qualifizierung (Promotion oder Habilitation)

Aufgaben:

- Mitarbeit an den Forschungsschwerpunkten der Professur
- eigener Forschungsschwerpunkt im Gebiet der Praktischen Philosophie, vorzugsweise Angewandte Ethik oder philosophische Emotionentheorie
- Mitarbeit in der Lehre der am Institut für Philosophie angebotenen Studiengänge

Einstellungsvoraussetzungen

- einen überdurchschnittlich guten Master-Abschluss im Bereich der Philosophie oder eine überdurchschnittlich gut abgeschlossene Promotion im Bereich der Philosophie
- gute Kenntnisse des Deutschen in Wort und Schrift
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Für Fragen zur Ausschreibung steht Ihnen Prof. Dr. Felicitas Krämer (felicitas.kraemer@uni-potsdam.de) gerne zur Verfügung.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Men-

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

schen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung:

http://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Merkblatt_LehrVV.pdf

Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter¹ „mit Qualifizierungsmöglichkeit (Promotion/Habilitation)“.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischem Lebenslauf, Publikationsverzeichnis, Kopien der Hochschulzugangs- und Abschlusszeugnisse), einer Skizze des Promotions- oder Habilitationsprojekts und einer PDF-Version der Master-Abschlussarbeit oder Dissertation richten Sie bitte bis zum 30.04.2020 unter Angabe der Kenn-Nr. 316/2020 per E-Mail an felicitas.kraemer@uni-potsdam.de.

Potsdam, 09.03.2020